

# Das Reichsbanner

Zeitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold / Bund der republikan. Kriegsteilnehmer G. D. / Sitz Magdeburg

Gaubellege zu Nr. 23

Freistaat Braunschweig

1. Dezember 1925

## Die Organisation der Republik

Ein „Bund der republikanischen Kriegsteilnehmer“ ist das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Die deutschen Soldaten des gewaltigsten Krieges aller Zeiten haben sich zusammengeschlossen, um den republikanischen Gedanken in unserm Vaterlande auszubringen. Gewiß gibt es gewisse, um den Ausdruck einmal zu gebrauchen, „Konkurrenzorganisationen“ (Stahlhelm, Roter Frontkämpferbund u. a.), die genau dieselben Bevölkerungskreise zusammenzufassen trachten. Schon bei einer oberflächlichen Betrachtung aller dieser Verbände können wir feststellen, daß ihnen samt und sonders das positive Ziel fehlt. Die rechts von uns stehenden Organisationen pflegen angeblich die Tradition des alten deutschen Heeres und die Kameradschaftlichkeit der Kriegszeit. Sehen wir genauer hin, ergibt sich, daß ein verhältnismäßig kleiner Kreis solcher Personen, die im alten Deutschland, im Kaiserreich, eine große Rolle spielten, die 100prozentigen „Patrioten“, sich eine Schutztruppe geschaffen haben, mit dem sie einmal wieder eine neue Staatsumwälzung herbeizuführen gedenken. Diesen wenigen Leuten eine solche Ansicht auszubringen, verlohnt sich nicht der Mühe. Was uns aber obliegt zu tun, ist die Mitglieder der reaktionären Organisationen über diesem eigenen Zwang ihres Zusammenschlusses aufzuklären. Daß das Rad der Weltgeschichte sich nicht zurückdrehen läßt, wissen mehr als 95 von 100 Deutschen. Was aber viele nicht einsehen, ist die Tatsache, daß man das Deutsche Reich im republikanischen Gewande auch nur im republikanischen Geiste ausbauen kann.

Und ist die Politik aller dieser Verbände wirklich un- oder überparteiisch? Gewiß nicht. Haben nicht die sogenannten Vereinigten „vaterländischen“ Verbände erst kürzlich, als man über das Ergebnis von Locarno eifrig diskutierten, zusammen mit dem deutschen nationalen konservativen Führer Graf Westarp die Forderung einer Ablehnung des Vertragswerkes geäußert? Ist nicht der „Stahlhelm“ gerade in derselben Sitzung, in der man diese Ablehnung als „nationale“ Tat ausrief, offiziell Mitglied dieser Vereinigten vaterländischen Verbände geworden? Links von uns steht der „Rote Frontkämpferbund“. Was ist Zweck und Ziel desselben? Man kann beide sehr kurz zusammenfassen. Sie sind identisch mit denen der kommunistischen Partei. Der „Frontkämpferbund“ ist die Paradeorganisation der Moskowiter.

Den goldenen Mittelweg geht das Reichsbanner. Unsere Gegner suchen diese wirkliche, von keiner Partei abhängige Organisation als sozialdemokratisch zu verurteilen. Dieser Verleumdung (wenn man von einer solchen reden will) steht aber die eine Tatsache schon entgegen, daß nicht eine einzige aller positiven auf dem Boden der Republik stehenden Parteien ernstlich über Wirken und Tatkraft der „Sörjringgarde“ irgendwie Anlaß zu Klagen hatten. Selbst an Orten, wo die Reichsbannerkameraden ohne Ausnahme nur einer Partei angehören, ist rüchichtslos die Neutralität gewahrt worden.

Der Verweigerungskampf unserer Gegner nutzt aber nichts. Erstaunlich ist, was man der republikanischen Schutztruppe und ihren Führern alles anhängt. Und das weniger noch im offenen ehrlichen Kampf als im Kleinrieg. Wer häufig auf kleine Orte in Versammlungen hinauskommt, hört oft Geschichten, die von gegnerischer Seite kolportiert werden, gegen die Münchhausens Erzählungen verblasen. Der republikanische Gedanke marschiert! Noch aber ist vieles zu tun. Die Führer, Redner und unsere Presse allein können nicht alles schaffen, wenn nicht jeder einzelne unserer Kameraden auf dem Posten ist. Unaufhörlich muß die Arbeit weitergehen. Sie darf auch in Zeiten, in denen keine politische Hochkonjunktur herrscht, nicht vernachlässigt werden. Der Winter hat begonnen. Besonders jetzt in der Weihnachtszeit kann schon im Familienkreise jeder sein Scherlein zu der Aufklärungsarbeit beitragen. Seine Meinung braucht hier niemand zu verbergen. Die Jugend zündet heran. Unsere Kleinen, die jetzt zu denken beginnen, haben die Kriegs- und Vorkriegszeit nicht mehr gekannt. Ihnen schon muß eingeschärft werden, daß Deutschland heute ein freier Volksstaat ist, in dem jeder die gleichen Rechte besitzt. Diese Erziehungsarbeit ist um so notwendiger, als es noch Beamte, und besonders Volkserzieher geben soll, die sich mit dem Geiste der Republik nicht abfinden können. Die heranwachsende Jugend muß die schwarz-rotgoldene Fahne als ein Symbol der sich innerlich frei fühlenden Deutschen achten und ehren lernen. Denn die Jugend ist Deutschlands Zukunft. Wie trefflich hat Karl Hendell in seinem „Gruß an die Jugend“ schon vor der Staatsumwälzung, gleichsam die Geschicknisse vorausahnend, dies ausgedrückt:

Dich grüß ich, junges deutsches Geschlecht,  
Schimmernd im goldroten Frühlingsschein,

Die bist die kämpfende Truppe des neuen Volkes im Land,  
Mutige Liebe zur Wahrheit: das Schwert in deiner Hand,  
Treue zum eigenen Wesen: die Fahne, die du führst,  
Wille zur edlen Freiheit: die Trommel, die du rührst.

In diesem Sinne auf in den weiteren Kampf! Rasten ist  
kosten. Mäße der Wunsch, den unser großer Dichter Goethe im  
hohem Alter, gleich einem letzten Vermächtnis, uns hinterließ,  
Tatsache werden:

Solch ein Gewinnel möcht ich sehn:  
Mit freiem Volk auf freiem Grund zu stehn.

Erich Julius.

## Kameraden!

Werdet Mitglied der Unterstützungskasse!

## Nieder mit dem Reichsbanner!

Seitdem sich die Arbeiterschaft Deutschlands das Recht auf die Straße erkämpft hat und durch machtvolle Umzüge ihre Kämpfe begleitet, solange ist auch die reaktionäre Presse bemüht, durch Totschweigen diese Massenkundgebungen wegzuleugnen. Aber selbst ihre treuesten Schächeln lassen sich solche Unterschlagungen auf die Dauer nicht gefallen und dann beginnt die zweite Phase des „geistigen“ Kampfes dieser Goldschreiber. Man berichtet „unparteiisch“ in drei oder vier Zeilen über die Kundgebung und reißt in diesen wenigen Zeilen so viel Lügen und Verleumdungen aneinander, daß sich selbst in diesen Verleumdungswerkstätten die Walfen biegen. Die Hauptsache ist, daß die Demonstration lächerlich gemacht wird. Dieses Kampfmittel bedient sich zurzeit die Reichspressen Braunschweigs in verstärktem Maße gegenüber allen republikanischen Kundgebungen.

Als vor wenigen Tagen der Hochverräter Hitler, dank der patentamtlich geschützten „Demokratie“ des Herrn Liesch, in Braunschweig sprechen durfte, sprangen alle Goldschreiber der Reaktion dem Sachminister zur Seite und Verleumdung über Verleumdung prasselte auf die Republikaner nieder. Aber alle Lügen und Verleumdungen vermochten nicht die Arbeiterschaft und Republikaner von ihrem Vorhaben abzubringen als Gegen-demonstration gegen die Muehlmörder der Republik durch einen Fackelzug zu zeigen, daß auch in Braunschweig die Arbeiterschaft und das Reichsbanner bereit sind, das Letzte zu opfern für die Erhaltung und den Ausbau der republikanischen Staatsform.

Diese gewaltige Kundgebung konnte man nicht wegleugnen und darum mußte man versuchen, sie lächerlich machen zu können. Hitler gab dazu das Stichwort: „Der Fackelzug, den man mir gebracht hat, sollte mir wohl nicht gelten.“ Hierin fielen alle Goldschreiber über diesen blöden Auspruch her und versuchten damit die Demonstration zu verunglimpfen. Und überall wo reaktionäre Kräfte am Werke sind, die Republik oder die Republikaner zu bekämpfen, da finden sich auch die von ganz links ein und hoffen durch unlautere Manipulationen ihre Schächeln zu sichern.

Als Bundesgenosse im Kampf gegen Arbeiterschaft und Reichsbanner darf selbstverständlich die Justiz nicht fehlen. Es scheint in reaktionären Kreisen noch nicht hinlänglich bekannt zu sein, mit welcher Liebe und Hingabe auch in Braunschweig Staatsanwälte und Richter ihre Pflicht gegenüber linksgerichteten Organisationen tun. Es war daher nicht nötig, daß alle Goldschreiber sich in „geistige“ Unkosten stürzten und den Staatsanwalt auf das „staatsgefährliche Treiben“ des Reichsbanners aufmerksam machte.

Es bedurfte nicht erst der offenen und versteckten Denunziationen; der Staatsanwalt war bereits in Tätigkeit. Schneller als in diesem Falle konnte der Staatsanwalt nicht arbeiten, was wir dem Herrn Staatsanwalt gern bescheinigen. Aber auch hier war die geschlossene Front zwischen Reaktion und Kommunisten hergestellt; als Verbindungsmann in diesem Klub geistig Armer diente der Granatenschmid der Stahlhelmszeitung, der den Staatsanwalt besonders darauf hinwies, gegenüber dem Reichsbanner seine Schuldigkeit zu tun.

Wo so viel Feinde sind, da muß etwas Gutes sein; denn sonst würde man nicht alle Kräfte mobil machen, um Republik und Reichsbanner zu bekämpfen. —

## Lubendorff als Historiker

Als Herr Lubendorff-Lindström am 18. Oktober in Breslau zu weilen geruhte, hat er historische Betrachtungen angestellt, die wir ihrer unergründlichen Tiefe wegen unsern Kameraden nicht vorenthalten möchten. Nach der „Schlesischen Zeitung“ lauteten die Sätze folgendermaßen:

„Ich sehe meine Aufgabe darin, Ihnen die Weltgeschichte zu zeigen, wie sie ist. Es gab eine Zeit, da das deutsche Volk um den Siegesrang, als schwarzrotgoldene Sabotagearbeit es noch nicht von dem Siegesgedanken abgebracht hatte. Mit dem Niederbruch Rußlands im März 1917 hatte „Schwarzrotgold“ ein feiner Kriegsziel erreicht, den Untergang des Zarenreiches. Dann kam das zweite Kriegsziel an die Reihe, der Niedergang Deutschlands; denn das war dem innern Feinde klar, daß ein siegreiches Deutschland nie das Vaterland an Schwarzrotgold ausgeliefert haben würde.“

Aber Herr Lubendorff, Lenin und Genossen sind doch von der Schweiz durch Deutschland nach Rußland geschickt worden, um dort die Revolution zu unserer Entlastung zu entfesseln, da Sie, der große Feldherr, sich nicht mehr in der Lage fühlten, militärisch Rußland niederzuzwingen. Waren die kaiserlichen Farben nicht schwarzweißrot??

Das zweite Kriegsziel, der Niedergang Deutschlands? War die Oberste Heeresleitung unter Führung Lubendorffs schwarzrotgold, als sie das überreichte Waffenstillstandsangebot verlangte? Hat das Trommelfeuer im Großen Hauptquartier viele hundert Kilometer hinter der Front etwa so gewirkt, daß der „Graue General“ heute an Gedächtnis schwäche leidet? Das soll „Weltgeschichte sein wie sie ist!“ Auch darin zeigt sich Lubendorff noch kaisertreu, daß er in der Verkennung der Weltgeschichte seinem kaiserlichen Herrn nach-eifert. In Ludwigs Buch über Wilhelm den Röllischen ist die Widmung abgedruckt, die der Kaiser dem russischen General Suchomlinow in sein Erinnerungsbuch geschrieben hat. Da schreibt der Herr von Doorn:

„Die furchtbaren Folgen des Ueberfalls auf Deutschland für Rußland und das Weiterer Lehren, daß das Heil beider Länder in der Zukunft besteht in treuem Zusammenstehen, wie vor 100 Jahren, nach Wiederherstellung der beiden Monarchien.“

Wie viel oder vielmehr wie wenig hat dieser Mann aus der Geschichte gelernt? Also Wiederherstellung beider Monarchien, freundschaftliche Verbrüderung zwischen dem neuen Zaren und dem neuen Kaiser und alles ist wieder gut, — wie vor 100 Jahren. Uebrigens diese Widmung ist geschrieben am 1. August 1924 in Doorn. Wittern die Hohenzollern etwa Morgenluft? Es würde eine gewaltige Enttäuschung für sie geben. Das deutsche Volk hat nicht Lust, zum zweiten Male sich von Männern leiten zu lassen, die einen betari katastrophalen Mangel an historischem Weitblick gezeigt haben und noch zeigen, wie Wilhelm der Letzte und Lubendorff der Redselige.

## Aus den Ortsvereinen

Stadtblondorf. Stahlhelmskultur. In der Nacht vom 7. zum 8. d. M. sollte das Stahlhelmmittglied Ahrens wegen Hausfriedensbruchs zur Wache geführt werden. Bei der Abführung leistete er energischen Widerstand, so daß es zu einem Handgemenge kam. Seine Gefährten, etwa 15 an der Zahl, sprangen ihrem Freunde bei, um ihn aus der Hand des Polizeiwachmeisters zu befreien. Ein auf den Hinterkopf des Wachmeisters gezielter Schlag mit einem Stock verfehlte glücklich sein Ziel und traf den Beamten in den Naden. Damit nicht genug, sprang einer der Noddy von hinten auf den Polizeibeamten und riß ihn so zur Erde. Ahrens hatte dabei Gelegenheit, sich loszureißen und nahm dabei noch rasch Gelegenheit, die ihm von seinem Landesverbandsführer empfohlene Methode, seinen Feinden mit der Faust in die „Presse“ zu schlagen, in die Tat umzusetzen, um dann mit seiner gesamten Sippe schleunigst das Weite zu suchen. Die Attentäter werden sich vor Gericht zu verantworten haben. Es ist im Interesse der friedliebenden Bürgerschaft nur zu wünschen, daß diese Störenfriede nächtlicher Ruhe ihrer verdienten Strafe entgegengeführt werden. Man sieht, die „Erneuerung“ Deutschlands macht gute Fortschritte, oder ist dies der angeblich gute Ton oder die sogenannte „vaterländische Erziehung“, die derartige Fröschchen trägt?

## Inserate aus Braunschweig

**Der Volksfreund** ist die Tageszeitung der Republikaner. Er bringt alle täglichen Reichsbanner-Nachrichten.

Wichtige Bezugsquelle für  
**Berufskleidung** 704  
Herren-Konfektion u. Schuhwaren  
S. Jasirow, Altstadtmarkt 3. Teilzahlung gestattet.

**Regenschirme, Spazierstöcke**  
empfehle billigst  
E. Meyer, Am Magnitor 2  
Reinbestehen. Reparaturen preiswert 705

**Leder u. Bedarfsartikel** für Schuhmacher  
Korns Lederhandlung  
Bohlweg Nr. 60. 706

**Delikatess- und Kolonialwaren**  
Heinrich Gremmelt  
Weinstraße 2 Fernstr. 1920  
Spezialität: In-Candwürst  
Albert Kelp, Schuhmacher,  
16 Husarenstraße 16  
Mail- u. Reparaturwerkstatt  
prompt und billig. 710  
Mitglied des Reichsbanners.

**Allgemeiner Konsumverein zu Braunschweig** G. G. m. b. H. 703  
— 28 Verkaufsstellen für Nahrungs- und Genussmittel —  
Spezialabteilung für Manufakturwaren und Konfektion  
Dampfbäckerei und Konditorei.

**Kameraden**  
kauft bei den Inserenten des Reichsbanners

**Bruno Hemme**  
Zigarren-Spezialgeschäft  
Tabake erster Gänser  
Rüchenstraße 7. 711

**Wilhelm Bruns**  
Schuhmacher  
Schwarzenstraße 13  
Mail- u. Reparaturwerkstatt  
Mitglied d. B. Kameradschaft

**Zigarren • Zigaretten**  
• Tabake • 713  
Erich Schilling,  
15 Hohentorwall 15.

**Schuhwaren**  
kaufen Sie sehr preiswert bei  
Rath, Kohlmarkt Nr. 10,  
gegenüber dem Hotel  
St. Petersburg 714

**Otto Pfannmüller**  
Gillesmaroder Straße 26  
Fahrräder, Motorräder. Rep. Reparaturen.  
Beste und billigste Bezugsquelle für  
Manufakturwaren — Wollwaren — Weißwaren  
Gegründet 1878 FR. HOPPE Gegründet 1878  
Nußbergstr. 9 — Ecke Rosenstr.

**Kolonial-, Material- und Grünwaren**  
Spirituosen 708  
Robert Körting, RannengieBerstr. 4.

**August Seeleke**  
Schuhmachermeister 716  
Kastanienallee Nr. 55  
Josef Ebnuffi  
Lange Str. 3. Fernr. 2989

**Adolf Frank, Braunschweig, Geschenkartikel • Spielwaren**

# Weitere Inserate aus Braunschweig

## Braunschweiger, trinkt einheimische Biere!

**Schröder & Co.**  
Braunschweig, Damm Nr. 40  
Größtes Spezialhaus für  
**Herren- und Knaben-Kleidung**  
Spezialität: **Windjacken**

**MÖBEL** kaufen Sie gut und preiswert bei  
**L. FRÜHLING**  
BRAUNSCHWEIG  
Hagenstraße (Ecke Wendenstraße)  
Schlaf-, Spielf-, Herrenzimmer, Küchen  
Auf Wunsch Zahlungserleichterung. 673

Kriegsbeschädigte, Kriegshinterliebene und ehem. Kriegsteilnehmer, laßt Eure Wirtschaftsinteressen durch den Reichsbund der Kriegsbeschädigten vertreten. 761  
Werdet Mitglied und werbet Mitglieder.  
Geschäftsstelle: Braunschweig, Wilhelmstraße 21  
Reichsbund d. Kriegsbeschädigten, Gau Braunschweig

Mar Magnus, Faltersleber Str. 12  
Billigste Bezugsquelle für  
**Herren- u. Knaben-Konfektion**  
sowie Schuhwaren 674  
Spezialität: **Windjacken**

**Teppich- u. Gardinenhaus**  
**S. UNGER**  
Casparstraße Nr. 5/6 675

Reichsbanner- 757  
**Windjacken**  
:: Lieferant für den ::  
Gaubezirk Braunschweig

**Webwaren-Fabrikations- und Großhandels-Gesellsch. m. b. H.**  
Steinstr. 2 Braunschweig Tel. 2899

Restaurant  
**„Zur Freiheit“**  
Verkehrslot 676  
des Reichsbanners  
Schöppenstedter Str. 3/4  
Gustav Regener

Restaurant  
**Zum Broihahn**  
(gegenüber dem Boitsfreund-gebäude)  
Verkehrslot  
des Reichsbanners  
F. n. n. n. 2128 677  
Wilh. Eschemann

Billige Bezugsquelle  
für  
**Kolonial- und Materialwaren**  
**Rudolf Löhre**  
Fra. Kfurter Str. 9. Tel. 4106

**August Gajus**  
Fabrik feiner Wurst- und Fleischwaren  
**Braunschweig**  
- Könlgs-leg 10 -  
Freitags u. Sonnabends auch  
Kleinverkauf Markthalle, Stand 2

Stempel  
Schilder u.  
Klischeos  
Fahnennägel u.  
Abzeichen aller  
Art fertigt:  
**H. DÜWEL**, Braunschweig  
Wilhelmstr. 2, Fernruf 3195

Künstl. Zahn-, Plomb u.  
Goldkronen, Brücken,  
Zahnziehen, 680  
Reparaturen billigst  
und Zahnlunas-Erweiterun-  
gen.  
Ram. rab  
**Dentist Winkel**  
Zahn-Praxis, Hagenbrücke 10. I.

Wahlf. zum 681  
**„Braunen Hirsch“**  
Versammlungslokal der  
18. u. 14. Kameradschaft  
**August Junke**

**„Alt-Heidelberg“**  
Wendenstr. 59. - Telefon 668  
**Verkehrslot des Reichsbanners**  
ff. Speisen und Getränke.  
Eggl. Unt. rualtungsmußt  
Kamerad Baister 682

Restaurant  
**„Prinzenpark“**  
Endstation der Linie 7  
Verkehrslot d. Reichsbanners  
Vorzügliche Küche!  
Gutgepflegte Biere!  
Tel. 584 Fritz Ziemlen

Gasthof „Stadt Halle“  
Inh.: Paul Bartels  
Fernruf 3900 Bild. nfr. 79  
Verkehrs- u. Versammlungslokal  
der 11. und 16. Kameradschaft  
ff. Küche! 684  
Gutgepflegte Biere!

Reserviert!

Bei der 755  
**Braunschweiger Manufakturwaren-G. m. b. H.**  
**Alte Waage 25**  
erhalten Sie auf  
**KREDIT**  
sämtliche  
Damen-, Herren- u. Kinder-Garderobe  
Bett-, Haus- u. Leibwäsche  
Gardinen, Stoffe usw.  
Bei kleiner Anzahlung kann die Ware sofort mitgenommen werden.

Restaurant „Troubadour“  
Güldenstr. 69 686  
Vereinslokal der  
15. Kameradschaft  
Empfehle meine gutgepf.  
hellen und dunklen Biere  
Th. Salinger

**Leder-Ausschnitt**  
Lederohren, Gummisohlen u. Absätze  
kaufen Sie am billigsten  
in der Lederhandlung  
**L. Klinger**  
Altstadtmarkt 2. 756

Restaurant  
**Bürger schänke**  
Madamenweg 171  
Inh. Albert Berwede  
Verkehrslot des  
Reichsbanners 687

Reserviert!

Zigarren, Zigaretten, Tabak  
in nur u. u. n. Qualitäten,  
empfehl. 692  
**Paul Niemeyer**  
Frankfurter Str. 63 Fernruf 3774

**Schuhwaren**  
Söhe 14 693  
Eingang Hausflur.

**Heinrich Regenhardt**  
Friseur, Mauerstr. 28  
Rasierer, Friseur,  
Haarschneiden.  
ia. Bedienung. 694

Zigaretten in nur best.  
Qualität, v. v.  
St. 50 63 an, bei Abnahme v.  
Orig. Ritten 50% Rabatt.  
**Fr. Fleischmann**  
Reichsbannermitglied  
Fra. Kfurter Str. 33, Ecke Eckerstr.

**Sportstiefel und Schuhwaren**  
aller Art. - Reparaturen  
prompt und billig  
**Albert Friedrichs**  
Lange r. rabe 61

**Altentischen**  
Da. entischen, Schul-  
tornister, Reisekoffer,  
Reisetaschen emp. billigst  
**Ziems Sattlerei** Woll-  
markt 6  
Kein Laden 697

**„Schwalbe“**  
Räder  
vorzügl. Verarb.  
mit schriftlicher  
Garantie.  
**Walter Kilkowski**  
Schöppenstedter  
Straße 37.  
Bei Barzahlung 10 % Rabatt!

Feuerwerk, Lampions  
Fahnen und Girlanden  
sowie alle Vereinsartikel.  
**W. Kurt Heiber**  
Neue Straße 20  
Fernruf 5918  
Scherz u. Karnevalartik. 1

**Kameraden!**  
**Kauft bei den Inserenten!**  
**Mützen** für Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold  
zu haben beim  
Kameraden **Meyer, Oelschläger 18** 700

**„Neu-Braunschweig“**  
in Oelpe 688  
Telephon Nr. 1148  
Verkehrslot d. 12. Kamerad-  
schaft und Ortsgruppe Oelpe.  
Gr. Saal, mehr. Klubz.,  
jowie Stehbierh. m. Gartl.,  
eig. Sch. achtere i. Braun-  
schweig, Markt 6. Etage 9

**„Göricke“**  
Räder  
das deutsche  
Qualitätsrad  
Vertreter:  
**Karl Alletfeldt**  
Stobenstr. 14  
Reparaturen aller Fabrikate

## Weitere Inserate aus dem Gau Braunschweig

**Blankenburg**

Das „Harzer Echo“  
bringt sämtliche Reichsbanner-Nachrichten  
für den gesamten Harz. 718  
Kameraden! Werbt für Eure Zeitung!

Wer die Gemeinwirtschaft will,  
deckt seinen Bedarf im Konsumverein! 719

**Kauft im Kaufhaus „Germania“**  
Mauerstraße Nr. 3 720

**Wolfenbüttel**

Allgem. Konsumverein Wolfenbüttel  
und Umgebung / G. m. b. H.  
Die Genossenschaft ist eine rein wirtschaftliche  
Organisation, die voll und ganz auf neutralem  
Boden steht. Pflicht eines jeden Volksgenossen  
ist die genossenschaftliche Bedarfsdeckung in  
seiner Genossenschaft. — Zum Beitritt laßt ein  
Der Vorstand. 721

**Kauft bei Max Siberg & Co., Wolfenbüttel.** 725

**Fritz Berner, Fahrradhaus**  
Hauptstraße Nr. 21  
Orania- u. Borussia-Fahrräder  
Mechanische Reparatur-Werkstatt  
Autoeene Löt- und Schweißanlage

Rasierer / Haarschnei-  
den / Frisieren  
**EMIL KRAMER**  
Friseur 723  
Breite Herzogstr. 27

**August Trott, Schuhmacher**  
Lange Str. (Ecke Karrenführerstr.)  
empfehle sich zur 724  
Anfertigung fein. Maßarbeit  
sowie Reparaturen a. er-  
unt. Verarb. u. best. Material 8

**Seesen**

**H. HAMM**  
Manufaktur - Modewaren  
Konfektion 726  
Grösste Auswahl / Billigste Preise

**Kaufhaus Schwabmann**  
Schuhwaren 727  
Konfektion  
Herren-Artikel

**Gaullbau Eberhagen**  
Reichsbannerlokal  
Saal- u. Gartenrestaurant  
Angenehmer 728  
Familien-Aufenthalt.

**Helmstedt**

Allgem. Konsumverein für Helmstedt u. Umgeg.  
a. G. m. b. H.  
Genossenschaftliche Bedarfsdeckung bringt Vorteile.  
Bedarfsdeckung in  
Windjacken, Mützen, Kolonialwaren, Badwaren  
Mitglied werden, heißt Zeit erkennen! 729

**Damen- und Kinder-Hüte**  
in großer Auswahl.  
Umarbeiten - Umpressen.  
**Martha Eichenwald, Wallplatz Nr. 2.** 730

**Willy Lippmann** Neumärk. r. r. 31  
Fernspreche. 588.  
Glas-, Porzellan-, Luxus-Artikel, 731  
Haus- u. Küchengeräte, Geschenkartikel

**Schöningen**

**Damen- und Herren-Konfektion**  
Baumwollwaren / Kleiderstoffe  
Aussteuerartikel / Betten / Federn  
**Gebrüder Braunsberg** 734

**M. HIRSCH** 735  
Tuch- und Modewarenhaus  
Elegante Herren- und Damenkonfektion  
Maßschneiderel / Stets großes Lager in  
Windjacken, Anzügen und Mützen

**Konsum- u. Spargenossenschaft**  
G. m. b. H. 736  
Kameraden, deckt Euern Bedarf im eigenen Geschäft!

**Emil Jacob Nachf. A. Lauterstein**  
Anzüge / Gummi-Mäntel / Windjacken  
fertige Damen- u. Mädchen-Kleider  
Reelle Bedienung! 738

**Ph. Probst** Manufaktur- u. Modewaren  
Aussteuerartikel / Damen-  
Konfektion 739  
Moderne Herren- und Knaben-Bekleidung

**Ph. Allenstein** Nur  
Bismarckstr. 14  
Billigste Bezugsquelle für 740  
Konfektion / Schuhwaren / Windjacken

**H. Schlecht, Bäckerei**  
empfehle  
sämtliche  
**Bäckwaren** frisch

**Gandersheim**

**Leopold Kempe**  
Manufaktur- u. Modewaren  
Konfektion 740  
Gardinen / Teppiche

**EMIL SCHMIDT**  
Bismarckstraße 33  
Manufaktur-, Kurz-, 750  
Woll- u. Weißwaren  
Billigste Preise Große Auswahl

**Gasthaus Römischer Kaiser**  
Angenehmes Familien-Verkehrslot  
Vereinsheim vieler Vereine 751  
ff. Speisen u. gutgepflegte Biere

**Königsutter**

**Braunschweiger Konservfabrik**  
Fernsprecher  
Nr. 34  
Telegramm-Adresse: Kreuzburg, Königsutter

**Braunschweiger Spargel-,  
Gemüse-, Pilz- u. Obst-Konserven**  
in anerkannt erstklassigen Qualitäten. 732

**Haase & Schulze, Feinstoffhaus**  
Markt 13 - Telephon 191 733

**Edengarten** Inh. Ed. Fischer  
Beste Ausflugsort der Umgegend. 737  
Herrliche Fernsicht. Am Elstrand gelegen.

**E. Heute**  
Schuhmachermeister  
Bödenstedter Straße 42  
Reparaturwerkstätte  
Eleg. Maßarbeit sowie  
orthopäed. Arb. 743  
Mitglied des Reichsbanners.

**Herren- u. Knaben- rderone**  
Schuhwaren 744  
kaufen Sie am billigst. im  
**Kaufhaus Gostynski**

**Ernst Bollm**  
Markt 27 745  
Uhren, Gold- u. Silberwaren  
Reparaturwerkstätte  
Mitglied des Reichsbanners.  
Zur Ausführung sämtl.  
empfehle sich  
**Walerarbeiten**  
**Otto Mehner**  
Elmstraße 5. 746

Maß- u. Reparaturwerkstätte  
**Albert Lucki**  
Schuhmachermeister  
88 denstedter Str. 31

**Kahlenberg & Co.**  
Haushaltungswaren  
Geschenkartikel 748  
Spez.-Spielwaren-Geschäft

**Kaufhaus J. Bendig**  
Beste Bezugsquelle für  
Haushaltungsartikel, 752  
Kinderwagen, Sportkarren,  
Korbmöbel, Korbwaren.  
Beste Einkaufsquelle.

**August Jürries**  
Zigarren, Zigaretten  
Tabak 753

**Holzminden**

**Feist Für Fußbekleidung** 754